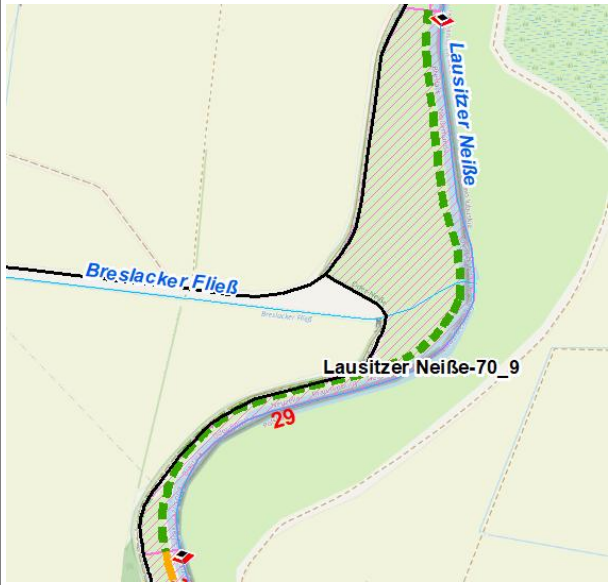



Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 29
Untersuchungsraum UR 5 - Teilabschnitt Lausitzer Neiße von Guben bis Mündung bei Ratzdorf			Abschnitts-ID Lausitzer Neiße-70_9
Projekttitel <h2 style="text-align: center;">Revitalisierung der Lausitzer Neiße bei Breslack</h2>			
Allgemeine Angaben			
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 4,25 bis 5,70	
		Abschnittslänge 1.423 m	
		Lagebeschreibung Höhe Breslacker Mühle bis Ende breiteres Vorland	
		Landkreis Oder-Spree	
		Gemeinden Neiße-70	
		Kurzbeschreibung Vorland mit Offenlandflächen, Einmündung Breslacker Fließ (Deichsiegel)	
		Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 14,81 ha	
Projektziele			
Beschreibung: Schaffung eines höherwertigen Trittsteins im Deichvorland bei Breslack. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Strukturgüte,</li> <li>• Verbesserung der lateralen Vernetzung und</li> <li>• Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik</li> <li>• zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.</li> </ul> Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abflachung Ufer,</li> <li>• Abflachung Vorland und Sohlerrhöhung (Sekundäraue),</li> <li>• Rückbau Ufersicherungen,</li> <li>• Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche im Vorland,</li> <li>• Belassen von Totholz und Uferabbrüchen,</li> <li>• Initialisierung autotypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen,</li> <li>• Verbesserung der Anbindung zum Breslacker Fließ.</li> </ul>			
Restriktionen			
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deichlinie, Wasserstraßennutzung (muskelbetriebener Wassersport), landwirtschaftliche Nutzflächen</li> <li>• Grenzgewässer (Staatsgrenze)</li> </ul>			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 29	
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)		Anmerkung zu Entwicklungsziel	
Lausitzer Neiße-70_9	Höherwertiger Trittstein umgestalten		Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland möglich (u.a. Anbindung vorhandener Altstrukturen), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzsaums, Verbesserung der Auenanbindung	
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel				
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Lausitzer Neiße-70_9	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung (Sohlenanhebung)	70, 71	Land
(G1.2)	Lausitzer Neiße-70_9	Geschiebemanagement	77*	Land
U1.1	Lausitzer Neiße-70_9	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	Land
U2.1	Lausitzer Neiße-70_9	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	Land
U2.2	Lausitzer Neiße-70_9	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	Land
U2.3	Lausitzer Neiße-70_9	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	Land
U2.4	Lausitzer Neiße-70_9	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	Land
U3.1	Lausitzer Neiße-70_9	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	Land
(U3.2)	Lausitzer Neiße-70_9	Neophyten-Management (Ufer, vrs. Vorkommen von Eschen-Ahorn, japanischem Staudenknöterich und drüsigem Springkraut)	73, 94*	Land
U3.3	Lausitzer Neiße-70_9	Uferstrandstreifen anlegen und entwickeln	73, 74	Land/Dritte
A1.1	Lausitzer Neiße-70_9	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen	74, 75	Land/Dritte
A1.3	Lausitzer Neiße-70_9	Zufluss naturnah entwickeln (Breslacker Fließ)	74, 75	Land/Dritte
A1.6	Lausitzer Neiße-70_9	Flächensicherung	70	Land/Dritte

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB674_70		WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 29	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
A2.1	Lausitzer Neiße-70_9	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung		74	Land/Dritte
A2.4	Lausitzer Neiße-70_9	Standorttypisches Offenland (nass bis trocken) erhalten/entwickeln		74	Land/Dritte
A3.3	Lausitzer Neiße-70_9	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung)		65*, 74	Land/Dritte
A3.4	Lausitzer Neiße-70_9	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65*	Land/Dritte
S1.1	Lausitzer Neiße-70_9	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	Land
S2.1	Lausitzer Neiße-70_9	Reduzierung schiffahrtsinduzierter Belastungen (Überprüfung der Herabstufung der Wasserstraßen-Klasse bzw. Entwidmung Wasserstraße im Ergebnis der Untersuchungen zum Klimawandel, keine Maßnahmen zum Erhalt der Schiffbarkeit)		70, 71, 73	Land
S3.1	Lausitzer Neiße-70_9	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zu Lage und Ausführung eines Trittsteins, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Trittstein auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schiffahrtlichen Bedingungen)		501*, 502*, 508*, 509*	Land/Dritte
* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2					
Hinweise zur Maßnahmenplanung					
<ul style="list-style-type: none"><li>Wasserspiegelabsunk (z.B. bei Profilaufweitungen) berücksichtigen</li><li>Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Profilaufweitung)</li><li>eigenständige Verlagerung des Fließgewässers berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)</li><li>Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)</li><li>Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen</li><li>Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten</li><li>Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen</li><li>Die Maßnahmenplanung für den geplanten Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke <i>et al.</i> (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässeruferrn und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundesamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655)</li></ul>					

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 29
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen)</li> </ul>			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System</li> <li>Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen</li> <li>ggf. hydraulische Modellierung erforderlich</li> <li>in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen</li> <li>Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen</li> <li>Es sollte an geeigneten Stellen möglichst viel Totholz eingebracht und ggf. fixiert werden, da dieses weitgehend fehlt.</li> </ul>			
<p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen</li> <li>Initialisierung Gehölzentwicklung im Ufer</li> <li>Nach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereiten</li> <li>Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung)</li> </ul>			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. dauerhaft	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, A2.4, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U3.3		
langfristig	A1.1, A1.3, A1.6, A3.3, A3.4, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
A1.3 – Naturnahe Entwicklung des Zuflusses Breslacker Fließ bei Fluss-km 4,8			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB674_70	WK-Name Lausitzer Neiße-70	Gewässername Lausitzer Neiße	ID Planungsbereich PB 29
<b>Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers</b>			
PRIO-Gesamtwert Gewässerausbau 80	Verbal-argumentative Untersetzung Aufwertung Mündungsbereich Seitengewässer (Breslacker Fließ), stellt Refugium dar und dient Biotopverbund; 25-50% in öffentl. Hand	Rangfolge Gewässerausbau 2	
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Untersetzung vergleichsweise breites Vorland, Einbeziehung Mündungsbereich Seitengewässer (dient als Refugium), jedoch wenig vorhandene und nutzbare Strukturen	Rangfolge Gewässerunterhaltung 1 <sup>1</sup>	
<small><sup>1</sup> Mindestens ein anderes Projekt hat die gleiche Rangfolge. Welches der Projekte zuerst umgesetzt werden sollte, kann auf Konzeptebene nicht beurteilt werden.</small>			
<b>Planungs-/Genehmigungsbedarf</b>			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/ Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit Hochwasserschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH- Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung
<b>Flächensicherung</b>			
Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich
<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich			
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen.</li> </ul>			

Stand: 15.04.2025